

07
2023

newsletter



Versorgungsnetz Gesundheit e.V.
Qualität durch Vernetzung

Liebe Mitglieder,

wie herrlich ist das Draußensein bei dem schönen Wetter – mit frischer Luft um die Nase sprudeln unsere Ideen umso mehr!

So sind wir als Mitglied im neuen Landesverein von „Wir pflegen“ vertreten. Der gemeinnützige Verein, der die Belange pflegender Angehöriger vertritt, macht bereits als Bundesverband mit hörbarer Stimme von sich reden. Gemeinsam wollen wir daran arbeiten, dass in Oldenburg und umzu eine Situation geschaffen wird, in der Betroffene und pflegende An- und Zugehörige die vorhandenen Angebote schneller finden. Darüber hinaus wollen wir erreichen, dass die Bedürfnisse des pflegenden Umfelds wieder zu neuen Hilfen führen können.

Auf den folgenden zwei Seiten stellen wir Ihnen außerdem das Tageshospiz in Oldenburg vor, welches eine sinnhafte und schöne Ergänzung zum stationären Hospiz ist.

Josef Roß berichtet über die Veränderungen durch das Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz (PUEG). Dessen Änderungen (seit dem 1. Juli in Kraft) sowie die Diskussionen hierüber beschäftigen viele von uns.

Last but not least macht sich als persönliches Mitglied Kathrin Kroppach bekannt, die als Quereinsteigerin mit hohem Engagement und ihrer fröhlichen Art die DIKO enorm bereichert!

Einen heiteren Sommer wünscht

Petra Rothe

Vorstandsvorsitzende Versorgungsnetz Gesundheit e. V.

Wichtig zu wissen

Pflegereform 2023: Verbesserungen in Oldenburg möglich?

Das Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz (PUEG) verfolgt ganz unterschiedliche Ziele. Die Pflegeversicherung etwa soll durch die Beitragserhöhungen ab dem 1. Juli finanziell stabilisiert werden. Familien mit mehreren Kindern sollen bei den Beiträgen entlastet werden. Betroffene und Angehörige sollen höhere Ent-

lastung erfahren, indem sie mehr Leistungen erhalten; dieses gilt zunächst für den ambulanten, später auch für den stationären Bereich. Unkomplizierter sollen künftig die Leistungen der Kurzzeit- und Verhinderungspflege zu bekommen sein (für jüngere Pflegebedürftige bis 25 Jahren schon vorgezogen).

Interessant vor Ort sind die weiteren Förderungen für Pflegeeinrichtungen, um ehemals Beschäftigte wieder in den Beruf zu holen. Auch die in Oldenburg zuletzt diskutierte Einrichtung von Springerpools in der Pflege wird im Gesetz berücksichtigt.

Gewiss lohnt es sich, einmal gemeinsam in das Gesetz zu schauen und zu überlegen, wie sich die Pflegesituation in Oldenburg mit diesen Mitteln verbessern lässt. Weitere Informationen finden sich [HIER](#).

Josef Roß

Stellv. Vorsitzender im Versorgungsnetz Gesundheit e. V.

Aktuelles vor Ort

Tageshospiz am Hospiz St. Peter

Das Hospiz St. Peter ist seit 27 Jahren fester Bestandteil des Oldenburger Palliativ- und Hospiznetzwerks. Versorgt werden bis zu 12 schwerstkranke Menschen an ihrem unmittelbaren Lebensende sowie ihre An- und Zugehörigen.



Dieses Angebot soll zum Jahreswechsel 2023/2024 um vier teilstationäre Hospizplätze erweitert werden. Diese Plätze schlagen eine Brücke zwischen ambulanter und stationärer Versorgung: Der Lebensmittelpunkt der





Bewohnenden bleibt Zuhause und gleichzeitig haben die Erkrankten, aber auch ihre An- und Zugehörigen, die Sicherheit, dass sich jemand kümmert. Die Betroffenen selbst entscheiden, ob sie tagsüber oder nachts



das Angebot in Anspruch nehmen möchten. Auf www.hospiz-oldenburg.de finden sich weiterführende Informationen.

Andreas Wagner,
Geschäftsführer Hospiz St. Peter

Mitglieder-Portrait



Kathrin Kroppach

Kathrin Kroppach

In unserer Sommerausgabe stellt sich unser Mitglied Kathrin Kroppach aus Wardenburg vor:

„Nachdem sich meine berufliche Laufbahn viele Jahre rund um die Materie „Holz & Einrichtung“ gedreht hatte, verschlug es mich im Jahr 2010 ins

Gesundheitswesen. Ich begann als Quereinsteigerin in einer Seniorenresidenz, absolvierte zahlreiche Weiterbildungen und fand mein Steckenpferd in der Angehörigenarbeit.

Mit viel Engagement eröffnete ich 2014 als geschäftsführende Gesellschafterin eine Seniorentagespflege und bildete mich zudem im Bereich der Gerontologie weiter. Verschiedene Kontextfaktoren hatten jedoch eine Abgabe dieser Einrichtung zum Jahresende 2021 zur Folge.

Seit Januar 2022 bin ich mit einer halben Stelle in der Demenz-Informations- und Koordinationsstelle Oldenburg tätig. Netzwerk- und Projektarbeit, das Mitwirken in Arbeitskreisen sowie die Unterstützung Ratsuchender ergeben einen vielseitigen Arbeitsbereich.

Freiberuflich – quasi als zweites Standbein – arbeite ich als Referentin und Dozentin im Themenbereich „Demenz“. Hier gebe ich Fortbildungstage oder Ausbildungsschulungen, führe die Inforeihe „Wissen am Mittwoch“ (DemenzNetz) durch und halte Vorträge. Ohne Weiterbildung geht es bei mir nicht und so büffle ich derzeit für Abschlüsse im „Gesundheitsmanagement in der Rehabilitation“.

In meiner Freizeit bin ich oft mit dem Rad unterwegs, sitze lesend in der Natur, genieße die Sonne und die mich umgebende Ruhe.“

Kathrin Kroppach
Demenz-Dozentin Oldenburg

www.demenz-dozentin.de
mail@kathrin-kroppach.de / 0152-08978221



Termine

3. August, 16:30–17:30 Uhr, Chorpilus – Offenes Singen für Menschen mit (und ohne) Lungenerkrankungen Pius Hospital, Georgstr.12, Restaurant & Café

24. August, 19:00–20:30 Uhr, Liebe geht durch den Magen?, Haareneschstr. 62, 26121 Oldenburg

30. August, 18:00 – 20:00 Uhr, Soul and knowledge August 2023, Wilhelm 13, Leo-Trepp-Str. 13, 26121 Oldenburg

4. Oktober, 15:00 – 18:00 Uhr, Begleitung in stationären Einrichtungen, Haareneschstr. 62, 26121 Oldenburg

www.versorgungsnetz-gesundheit.de



Versorgungsnetz Gesundheit e.V.
Qualität durch Vernetzung

Versorgungsnetz Gesundheit e.V.
Verein zur Förderung der interdisziplinären
Zusammenarbeit im Gesundheitswesen

Vertreten durch den Vorstand: Petra Rothe (1. Vorsitzende)
Rahel-Straus-Str. 10, 26133 Oldenburg
Fon 0441 403-2138, Fax 0441 403-792138
E-Mail: info@versorgungsnetz-gesundheit.de
www.versorgungsnetz-gesundheit.de